

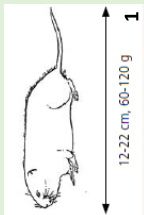

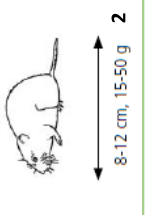

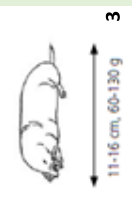

Merkblatt Mäusebekämpfung

Förderung von Fressfeinden

Mäuse können grosse Schäden verursachen durch Ertragsausfälle und Futtermittelverschmutzung. Die Schädlingspopulation kann mit Hilfe von natürlichen Feinden eingedämmt werden.

- Fördermassnahmen benötigen wenig Aufwand.
- Mehrere verschiedene Fressfeinde sind nötig für eine erfolgreiche Regulierung.
- Durch tag- und nachtaktive Fressfeinde sind Mäuse ständig unter Druck.

Schädlinge

Art	Hügel
 <p>1 12-22 cm, 60-120 g</p>	 <p>4</p> <ul style="list-style-type: none"> - flach und unregelmässig - Zugang ins Gangsystem neben dem Hügel
 <p>2 8-12 cm, 15-50 g</p>	 <p>5</p> <ul style="list-style-type: none"> - keine Hügel - offene Gänge an der Oberfläche
 <p>3 11-16 cm, 60-130 g</p>	 <p>6</p> <ul style="list-style-type: none"> - kegelförmig - in regelmässiger Linie - Zugang ins Gangsystem in der Mitte des Hügels

Fressfeinde

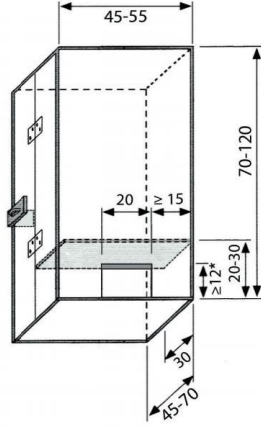
Art	Vorkommen	Fördermassnahmen
 <p>7</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz - < 1500m.ü.M 	<ul style="list-style-type: none"> - Nistkästen - Höhlenbäume im Wald belassen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>8</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Mittelland mit offener Landschaft - < 600m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nistkästen (abgedunkelt) - Sitzstangen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>9</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz - < 800m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Nistkästen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>10</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz - < 1000m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzstangen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>11</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz (ausser TI & VS) - < 800m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Sitzstangen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>12</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz - < 3000m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ast- und Steinhaufen - Hecken - Grasstreifen - strukturreiche Landwirtschaft
 <p>13</p>	<ul style="list-style-type: none"> - ganze Schweiz - < 2500m.ü.M. 	<ul style="list-style-type: none"> - Ast- und Steinhaufen - Hecken - Grasstreifen - strukturreiche Landwirtschaft

Nistkasten

für Schleiereule und Turmfalke

- Richtung Nord- oder Ostseite gegen das offene Kulturland anbringen
- wenn möglich Innerhalb eines Gebäudes anbringen
- mind. 4m über Boden
- Kasten aus Holzbrettern von mind. 20mm Dicke

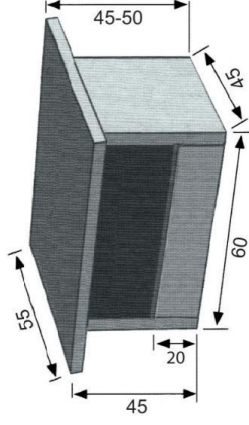
Modell Schleiereule



14

- Kastenboden mit Ricoter-Torfersatz bedecken

Modell Turmfalke



15

- Kastenboden mit 3-5cm langen Holzschnitzeln bedecken

Ausserdem

- Nachbarn miteinbeziehen
- Kleinstrukturen anlegen
- Grasstreifen belassen

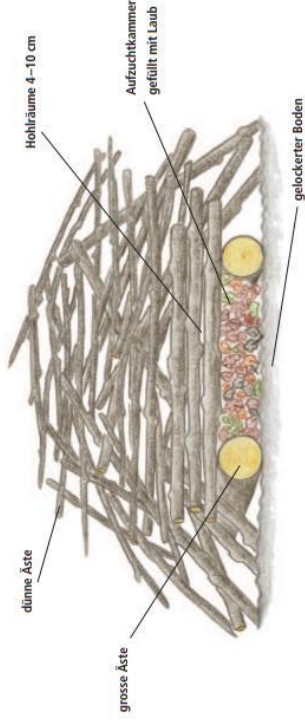
Impressum

Autor	Peter Gasser
Datum	Mai 2021
Bilder 1-6 / 16	AGRIDEA
Bilder 7-11	Beat Rüegger
Bilder 12 & 13	Beate Ludwig
Bilder 14 & 15	Vogelwarte Sempach
Bilder 17 & 18	Cristina Boschi

Asthauten

für Wiesel und Hermelin

- Äste mit unterschiedlicher Dicke
- frisches Material fällt weniger schnell zusammen
- mind. 1m hoch und 2m breit

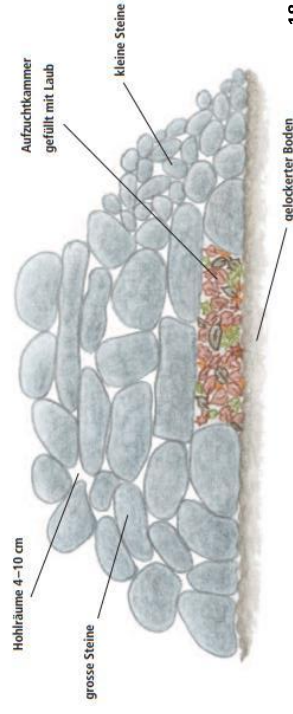


17

Steinhaufen

für Wiesel und Hermelin

- mind. kopfgrosse Steine
- mind. 1m hoch und 2m breit



18

Sitzstange

für Greifvögel

- mind. 3-4m hoch
- für Schleiereulen: 1-2m hoch
- pro Hektare 3-5 Stangen
- Stangen aus Holz (rutschsicher)
- Rundholz mind. 3-5cm Durchmesser
- Rundholz mind. 20cm lang

Griffiges Rundholz
Ø 3 bis 5 cm



Stange aus Holz oder Metall
3 bis 4 Meter

16

Weitere Informationen und Bauleitungen

www.vogelwarte.ch
www.wieselnetz.ch